

Magdalenenstraße 2

IdAdr.: Eggerthgasse 1

Gründerzeit-Eckhaus, 6 Geschosse

Baujahr 1902

Architekten: Ferdinand Krenz und
Friedrich Erhart (auch: Kunz und
Erhardt)



Bildquelle: Wehdorn 1993

1914: Erster Hauseigner: Karl Soubek. Das Kaffeehaus betreibt Helene Churau, das Gasthaus Gottfried Obholzer.

1920 taucht erstmals der Name „Gärtnerinsel“ auf (Inh.: O. Tasch).

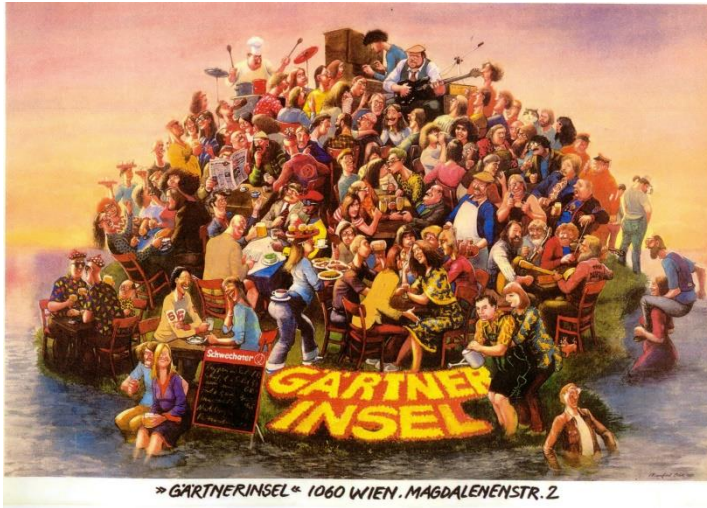
1936 gehört das Haus Marie Seethaler. Ihr gehört auch das Kaffeehaus, das Gasthaus führt O. Tasch.

1938 gehört das Haus Marie Kießl, das Kaffeehaus Marie Seethaler und das Gasthaus O. Tasch.

1940 bis 1942 gehört das Haus Marie Horvath, das Kaffeehaus Marie Seethaler und das Gasthaus O. Tasch.

Die Gärtnerinsel (1920 – 1987)

Die Tradition des Kleinkunstlokales an der Wienzeile wurde zuletzt von der *Gärtnerinsel* an der Ecke zur Magdalenenstraße bis 1987 fortgesetzt¹. Der Karikaturist *Manfred Deix* hat die GästInnen – darunter zahlreiche namhafte KünstlerInnen wie The Dubliners und Sigi Maron – in einem legendären Plakat verewigt.



Plakat: Die Gärtnerinsel von Manfred Deix. Bildquelle: Bezirksmuseum Mariahilf

Foto: Gärtnerinsel 1970. Bildquelle: Bezirksmuseum Mariahilf



Columbus war ein österreichischer Comicstrip, der von Norbert Kienbeck gezeichnet und von Ferdinand Rieder verfasst wurde. Die Strips wurden erstmals 1979 in der Kronenzeitung veröffentlicht. Auch sie verfassten einen Strip über die *Gärtnerinsel*.



Die Gaststätte bestand von 1920 bis 1987. Benannt war sie nach den GärtnerInnen, die am nahe gelegenen Bauernmarkt/Naschmarkt ihre Produkte feil boten und hier einkehrten.

Erstmals belegt ist sie mit dem Gastwirt Otto Tasch um 1920.

In den 70er-Jahren verkehrten hier neben StudentInnen v.a. auch die Lehrlinge aus dem nahe gelegenen Kolping-Haus.

Sein Nachfolger übernahm nach 1987 mit einem Kompagnon das Lokal „Zur Eisernen Zeit“ am Naschmarkt und schließlich ab 2008 bis zu seiner Erblindung das Cafe Mollard (Mollardgasse 3).

¹ Unter anderen verkehrten hier: Willi Resetarits (alias Dr. Kurt Ostbahn), Sigi Maron, Hermes Phettberg u.v.a.